

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz:	Interne Ergänzungen
<p>Synoptische Evangelien: Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand von Gleichnissen und Wundererzählungen</p> <p>(IF 3, 5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt. • Sie unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen. • Sie beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien. • Sie erklären, warum die Evangelien eine Frohe Botschaft sind. • Sie unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache und erläutern Merkmale biblischer Textformen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung. • Sie erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. • Sie führen einen synoptischen Vergleich durch. • Sie setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wundererzählungen - Gleichnisse Jesu - Entstehungszeit/-ort der Evangelien - Betrachtung einer ausgewählten Synopse 	

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz	Interne Ergänzungen
<p>Christliche Welt im Mittelalter und Christl. Abendland: Klösterliches Leben damals und heute</p> <p>(IF 4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Glauben. • Sie beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart. • Sie legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte (z. B. Franz von Assisi, Hildegard von Bingen) und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben. • Sie beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. • Sie wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein. • Sie erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. • Sie beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. • Sie stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. 	<p>Inhaltliche Akzentsetzungen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung der Klostergemeinschaften - Aufgaben des Klosters im Mittelalter - Exemplarische Betrachtung unterschiedlicher Ordensgemeinschaften - Ordensgründer*innen: Hildegard von Bingen, Franz von Assisi u.a. 	<p>Ggf. Besuch eines Klosters (klösterliches Leben erfahren)</p> <p>Europaschule und christliches Abendland</p> <p>Taizé</p>

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz	Interne Ergänzungen
Judentum (IF 2, 6)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler lernen Bräuche und Riten des jüdischen Lebens kennen. • Sie charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses. • Sie legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des jüdischen Selbst- und Weltverständnisses im Vergleich zum Christentum dar. • Sie bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil. • Sie benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche. • Sie analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder. • Sie erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. • Sie planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. • Sie nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. 	Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - jüdische Feste - jüdische Kultur - jüdisches Leben im Alltag - Vergleich mit christlichem Leben und Festen 	Ggf. Spurensuche nach jüdischem Leben im Bedburger Raum. (Stolpersteine, jüdischer Friedhof und Orte früheren jüdischen Lebens in Bedburg) Besuch einer Synagoge Koffer des Erzbistums zu Judentum Checker Tobi: Der Judentum-Check (ARD Reportage für Kinder)

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz	Interne Ergänzungen
<p>Verantwortung für das eigene Leben: Gewissen / Sucht</p> <p>(IF 1, 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. • Sie beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • Sie tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. • Sie erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. • Sie stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben. 	<p>Auswahl eines aktualitätsbezogenen Schwerpunktes (persönlich, sozial, politisch), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexting - verantwortlicher Umgang mit Sexualität - Sucht/Drogen 	<p>Ggf. Weihnachtskarton (Aktion Tafel e.V. Bedburg)</p> <p>oder eine ähnliche Aktion passend zum Thema</p> <p>Ggf. Experteneinladung (Polizei, Beratungsstellen, Rheinflanke)</p>